

Gemeinde Küssnacht

Neugestaltung Dorfplatz  
Vorprojektstudie

Aufwertung Dorfplatz und Allmendstrasse

IST - Zustand

Situation 1:250

Plan für die Mitwirkung

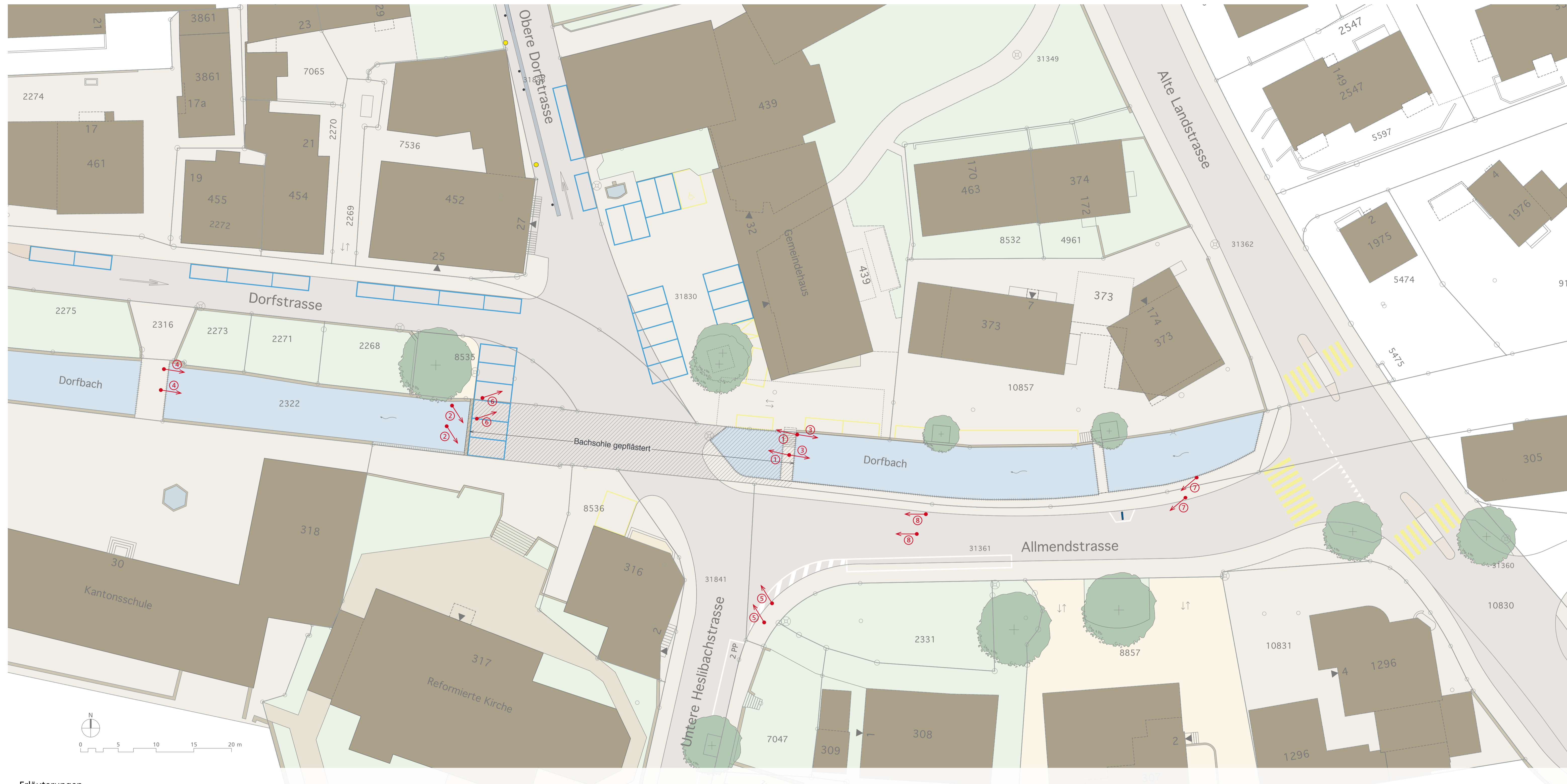
ASP Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG  
Spinnerstrasse 29, 8640 Rapperswil tel. 055 220 10 60  
Bankstrasse 8, 8610 Uster tel. 044 942 10 11 www.asaag.ch, info@asaag.ch

Datum	revidiert am	kontr./gez.	Plangröße	Plannummer
20.10.2009	16.06.2010	weiss	60/105	1257.3-02

Legende

bestehend

- Gebäude
- Trottoir / übrige Hartbeläge
- Fahrbahn
- Pflasterung
- Grünfläche
- Chausserieung / Kies
- Gewässer
- Bachsohle Pflasterung
- Baum
- Ufermauer
- Geländer
- Rinne
- Kandelaber
- Leuchte Toledo
- Tempo30-Stele
- Poller
- Fussgängerstreifen
- Markierung weiss
- Markierung gelb
- Markierung blau
- zugelassene Fahrtrichtung (Einrichtungsverkehr)
- Hauszugang
- Fotoaufnahmeort
- Fotoaufnahmeort



Erläuterungen

Ausgangslage

Bereits im Jahr 2003 wurden im Gesamtkonzept/Vorprojekt zur Neugestaltung des Dorfkerns Küssnacht erste Vorschläge zur Neugestaltung des Dorfplatzes gemacht. Die Obere Dorfstrasse, die Werkstrasse sowie die Florastrasse wurden in den Jahren 2004-2006 gemäss Konzept der asa AG neu gestaltet.

Bereits seit 1997 ist bekannt, dass die Brücke über den Dorfbach komplett erneuert werden muss. Im Finanzplan der Gemeinde sind die dafür notwendigen Investitionen in den Jahren 2010 - 2012 vorgesehen. Zudem muss laut der von der kantonalen Baudirektion erlassenen Gefahrenkarte der Hochwasserschutz im Dorfkern verbessert werden.

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Brückenerneuerung und Hochwassersanierung ergibt sich die einmalige Gelegenheit, den Dorfplatz und die Allmendstrasse gestalterisch aufzuwerten und in das Gesamt-Gestaltungskonzept „Dorf Kern Küssnacht“ zu integrieren.

Dorfbach

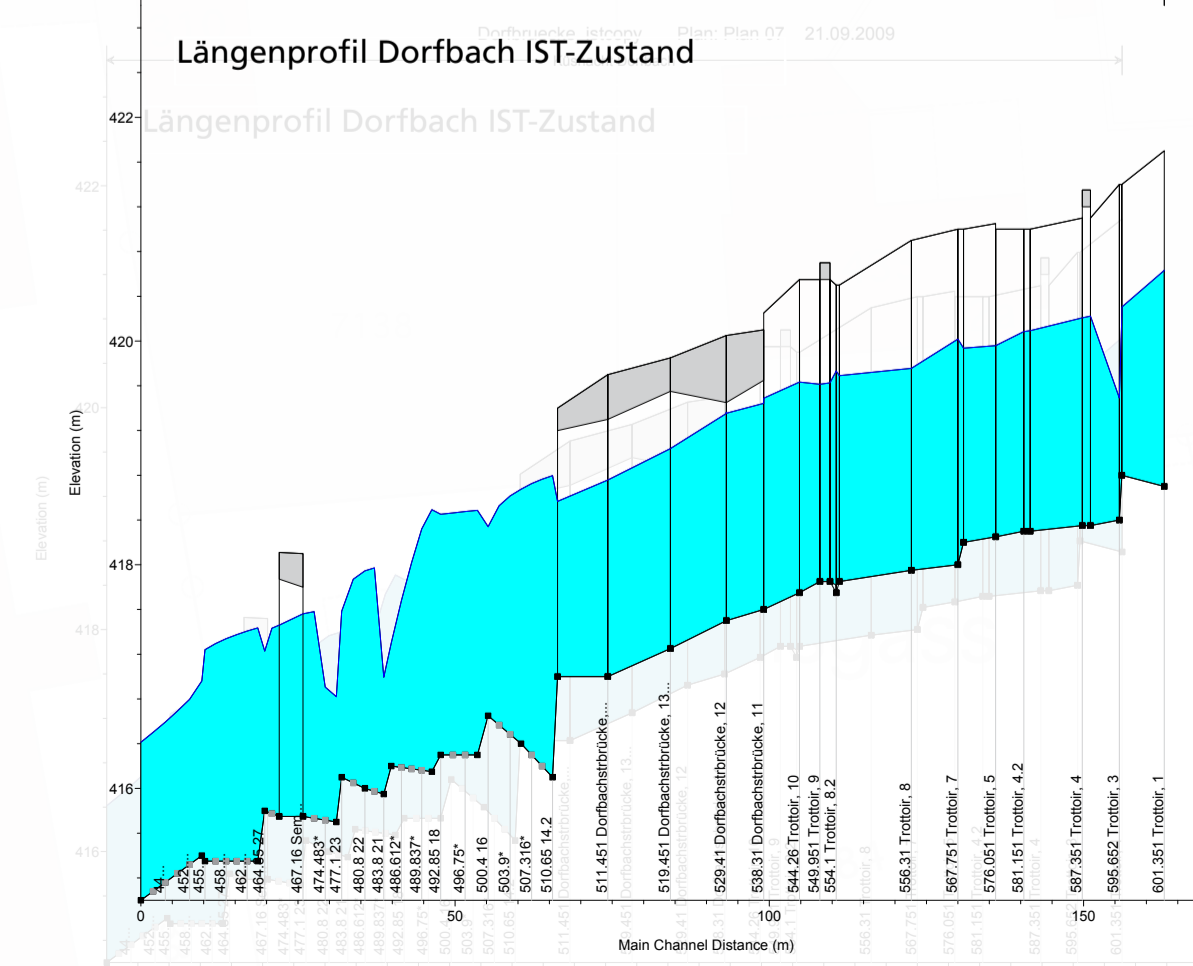
Die Gefahrenkarte Hochwasser Küssnacht 2007 und das GEP Küssnacht 2009 weisen die Dorfstrassenbrücke als hydraulisch ungenügend aus. Die Kapazität ist knapp unzureichend für ein 100jähriges Hochwasser von 40 m<sup>3</sup>/s. Die Kapazität ist knapp unzureichend für ein 100jähriges Hochwasser von 40 m<sup>3</sup>/s. Die Kapazität ist knapp unzureichend für ein 100jähriges Hochwasser von 40 m<sup>3</sup>/s.

Auf Grund der vorherrschenden Randbedingungen kann die hydraulische Kapazität nur durch eine Absenkung der Bachsohle erreicht werden. Diese Absenkung soll abgetrept erfolgen, so dass die Ufermauern erhalten bleiben und nicht neu unterfangen werden müssen. Um ein ausreichendes Freibord zu erhalten, wird die Untersicht der neuen Brücke so weit angehoben, wie das statisch und von den Gefällsverhältnissen auf dem Dorfplatz her möglich ist.

Die Bachsohle ist im Bereich der Absenkung gleichzeitig zu renaturieren, weil die Pflasterung unter der Dorfbachbrücke ökologisch nicht befriedigt (Fischaufstieg).



Längenprofil Dorfbach IST-Zustand



Dorfplatz



Allmendstrasse

